

Verschleißpreis 1.60 Schilling

Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol  
Erscheinungsort Landeck P. b. b.

# Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.--. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck. Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: S. Tscholl, Landeck, Innstr. 23. Tyroliadruck Landeck, Malser Str. 15

Nr 13

Landeck, den 27. März 1970

25. Jahrgang



FOTO R. MATHIS

*Frohe Ostern wünschen  
Verwaltung und  
Schriftleitung*

## Geglaubte Wirklichkeit

Christi Auferstehung - nicht beweisbar, daher absurd?

Von P. Paulus Gordan OSB

Geglaubte Wirklichkeit ist etwas völlig anderes als gewußte Wahrheit. Jedenfalls sind das, was wir die Glaubenswahrheiten nennen, viel mehr geglaubte Wirklichkeit als gewußte Wahrheiten. Die dogmatische Konstitution über die göttliche Offenbarung, die uns das Konzil geschenkt hat, macht mehr als einmal gerade darauf aufmerksam. Trotzdem sind wir immer wieder geneigt, diesen Unterschied zu übersehen. Darum erscheint uns dann alles, was nicht gewußte Wahrheit ist, als — unglaublich. So also auch die Auferstehung Jesu von den Toten, der Inhalt der Osterbotschaft. Das ist ganz sicher keine gewußte Wahrheit, keine wissenschaftlich belegbare Geschichtstatsache, noch weniger eine beweisbare oder gar in sich einsichtige logische These, im Gegenteil. Gewiß, es gibt das leere Grab, es gibt die Evangelienberichte, diese freilich nicht ohne Unstimmigkeiten. Doch selbst wenn man das alles erklären und aufhellen und sogar alle Argumente gegen den Gebrauch der Evangelien als Geschichtsquellen wie andere auch völlig entkräften könnte, so bliebe doch offenkundig, daß der Auferstandene selbst sich in seinem Verhalten, seinem Erscheinen und Verschwinden nicht den für uns unumgänglichen, raumzeitlichen Bedingungen der Möglichkeit gewußter Wahrheit unterwirft, sondern sich dem verstandesmäßigen Begreifen genauso entzieht, wie er sich den zugreifenden und festhaltenden Händen der Maria Magdalena am Ostermorgen entwindet: „Halte mich nicht fest, denn noch bin ich nicht zum Vater aufgefahren“ (Joh 20, 17).

So bliebe uns denn nichts anderes übrig, als alle diese Berichte für unglaublich zu halten?

Nun ist aber zwar nicht die Auferstehung Jesu selber, wohl aber der Glaube an diese Auferstehung eine echte, beweisbare, unleugbare Geschichtstatsache, eine gewußte Wahrheit, die überhaupt aus dem, was wir von uns selber, unserer

Reserven müssen erst gebildet werden, bevor man darauf zurückgreifen kann!  
Der nächste Weg daher — die Einrichtung eines Sparkontos bei

Ihrer

**SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.**

Das Institut Ihres Vertrauens seit über 90 Jahren

Vergangenheit, unserer Vor- und Umwelt wissen, gar nicht wegzudenken ist. Die Geschichte des Abendlandes, seiner weltweiten und weltverwandelnden Ausstrahlung ist von daher gesehen eine durch und durch österliche Geschichte. Christentum wäre nicht ohne den Osterglauben; er ist seine innerste Keim- und Antriebskraft gewesen, ohne den es sich die geistigen Schätze und Energien antiker Weltweisheit, auf die es stieß, und die schöpferischen Kräfte neuer Völker, die sich ihm ergaben, nie hätte aneignen können. Die hunderttausendfach belegbare Tatsache des Auferstehungsglaubens hätte sich demnach als so geschichtsmächtig erwiesen, daß es fast erstaunlicher und „unglaublicher“ wäre anzunehmen, einer solchen Wirkung läge nur dieser Glaube zugrunde, nicht aber Inhalt und Gegenstand dieses Glaubens und somit die Auferstehung Jesu selbst — man müßte denn annehmen, um ein Beispiel aus dem Alltag zu gebrauchen, ein Motor lief ohne Benzin und lediglich kraft der festen Illusion des Autofahrers, aufgetankt zu haben.

Nun haben in neuerer und neuester Zeit die Bibelerklärer herausgebracht, daß der Glaube an die Auferstehung Jesu nicht nur die Zukunft, sondern auch bereits die Vergangenheit bestimmt habe, mit anderen Worten: Daß die Berichte über das Leben Jesu von den Ereignissen vor seiner Geburt an bis über seinen Tod hinaus vom Auferstehungsglauben her niedergeschrieben und nur im Lichte dieses Glaubens zu lesen seien. Das scheint nur auf den ersten Blick genial und umstürzlerisch. Aber recht bedacht, wird doch wohl jedes Menschenleben erst von seinem Ende her überschaubar und jede Biographie nur von der Vollendung im Tode zur glaubwürdigen Deutung von Person und Werk. Nur der Rückblick gewährt Überblick und Einblick. Die Eintragungen, die etwa eine zärtliche Mutter Tag für Tag vom Leben ihres Kindes macht, mögen einen rührenden Reiz haben, aber wären nur in einem sehr oberflächlichen Sinn eine getreue Darstellung dieses Lebens und nur dann interessant, wenn wir sie lesen im Wissen darum, was aus diesem Kind später geworden ist. Auch Tagebuchaufzeichnungen mögen noch so genau den Ablauf eines Menschenlebens festhalten, sie sagen uns nichts Endgültiges und Bedeutsames über den Verfasser aus, solange wir nicht aus anderen Quellen und von der Umweltwirkung dieses Mannes her wissen, wer es war, etwa, daß er Goethe hieß.

Warum also die Verfasser der Evangelien verdächtigen, wenn sie einiges vom Leben, von den Taten und Worten Jesu schriftlich niederlegten, so wie es bereits zuvor in den Gemeinden geglaubt und verkündet wurde? Sie selbst schrieben als Gläubige und nicht als solche, die durch schlüssige Beweisketten sich und ihre Leser erst zum Glauben hätten führen wollen. Ihnen war das, was sie schrieben, auch nur deshalb interessant und wichtig, weil derjenige, dem sie jene Worte und Taten zuschrieben, von den Toten auferstanden, vom Tode auferweckt worden war. Von daher gesehen, ist es richtig zu sagen, daß auch schon die Erzählungen von Christi Geburt oder von seinen ersten Wundern und Reden bereits Ostererzählungen sind. Haben sie nun im Lichte des Osterereignisses oder ihres Osterglaubens erfunden, ausgeschmückt und übertrieben? Oder haben sie einfach besser verstanden und tiefer gedeutet, was für die Zeit- und Umweltgenossen des irdischen Lebens Jesu entweder banal und alltäglich war und klang, so daß es von ihnen gar nicht bemerkt wurde, oder aber so erstaunlich, daß man entweder kopfschüttelndes Ärgernis nahm oder aber zu liebender Nachfolge hingerissen wurde? Wie dem auch sei — Gestalt und Leben Jesu, wie sie uns aus den Evangelien entgegentreten, gehen erst vom Ende her auf — von jenem Ende her, das eben keines war, sondern, nach einem Wort von Bergengruen, vielmehr „strahlender Beginn“. Auch darin haben also die kritischen Bibelerklärer recht, wenn sie

sagen, ein „Leben Jesu“ in rein historischer Sicht ließe sich nicht so schreiben, so wie man ein „Leben Napoleons“ schreiben kann. Wer Er war, erfuhr man erst, als Er nicht mehr war, wie Er zuvor war, als Er mit den Seinen durch Palästina zog, lehrend und Wohltaten spendend.

Ist nun der Inhalt und Gegenstand des Osterglaubens, weil nicht gewußte und beweisbare Wahrheit, nun unausweislich völlig absurd und schier unglaublich? Und gibt es nicht vielmehr so etwas wie geglaubte Wirklichkeit, die jedem Beweis und allem Wissen um eine ganze Dimension überlegen ist? Der Apostel Paulus ist davon wohl überzeugt, wenn er an die Philipper (3, 8 ff) schreibt: „Wirklich erachte ich alles als Verlust, gemessen am Größeren: an der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn; und für wertlos erachte ich es, um Christus zu gewinnen und in ihm zu sein... durch den Glauben an Christus... um ihn zu erfahren und die Macht seiner Auferstehung und die Gemeinschaft mit seinem Leiden; und seinem Sterben gleichgestaltet, darf ich wohl hoffen, auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen.“ Die Auferstehung Jesu, das österliche Ereignis, kann also schon deswegen gar nicht „gewußt“ werden wie andere innerweltliche und innergeschichtliche Tatsachen, weil sie eine Grenzüberschreitung darstellt und eine Vorwegnahme der künftigen Welt. Ihr ist als gemäßes und angemessenes Wahrnehmungsorgan der Glaube zugeordnet. Durch den Glauben aber wird die „Macht der Auferstehung“ als Wirklichkeit erfahrbar, wie der Apostel sagt.

Es ist also ganz unsinnig zu fragen, ob eine gewußte Wahrheit wahrer sei als eine geglaubte Wirklichkeit. Man kann nur Vergleichbares vergleichen; hier aber geht es um Unvergleichliches. Eher hat noch Goethe recht mit seinem Wort „Das Wirkliche allein ist wahr“. Was aber wäre wirklicher und wirkungsmächtiger als die Auferstehung Jesu, ohne die „unsere Verkündigung hinfällig wäre und hinfällig auch der Glaube“ (1 Kor 15, 14)?

## Zur Geschichte der Jagd im Bezirk Landeck

Von Dr. Karl Kecht

Fortsetzung aus Nr. 12

Im Jahre 1630 wird den Laudeckern jedenfalls von Erzherzog Leopold die Jagdfreiheit (mit den alten Ausnahmen von Hirsch, Reh, Steinbock und Rebhuhn) wiederum ausdrücklich bestätigt. Dieser Wandel in der Haltung des Landesfürsten von der grundsätzlichen Einengung und Beschneidung der alten Privilegien zur freiwilligen positiven Anerkennung hatte naheliegende und triftige Gründe. Neben den Schwierigkeiten, die sich im Laufe des Dreißigjährigen Krieges auch an unseren anderen Landesgrenzen ergaben, waren besonders im Engadin, wo der Freiheitsheld Jürg Jenatsch mit Unterstützung der Franzosen mächtig wurde, schwere Gewitterwolken aufgezo-gen. Im Jahre 1634 mußten dann auch tatsächlich die Schützen unseres Gebirges gegen die Engadiner aufgeboten werden. (Am Rande sei hier vermerkt, daß Dr. Leonhard Bernhart, dessen Grabstein an der Mauer links vom rückwärtigen Portal der Pfarrkirche in Landeck angebracht ist, als Rat und Regent Oberösterreichischer Lande und abgeordneter landesfürstlicher Kommissar am Beginn dieser Engadiner Wirren am 22. 4. 1622 in Schuls im Unterengadin ermordet wurde. Er war der Inhaber des Landgutes in Perfuchsberg).

Die landesfürstliche Entscheidung in Jagdsachen aus dem Jahre 1630 war eine Folge der politischen Gegebenheiten. Sie zeichnet sich nebenbei aber auch durch sachliche Vernunft



FOTO R. MATHIS

Das Landegut, jetzt Perfuhsberg Nr. 1, in seiner jetzigen Gestalt, eines der wenigen noch bestehenden ehemaligen Herrensitze, dessen Erhaltung wünschenswert wäre.

in ihren einzelnen praktischen Anordnungen aus. Die Schwierigkeiten, die sich aus der Verwendung der neuartigen und besseren Waffen ergeben hatten, wurden bereinigt. Es war so, wie dies meistens der Fall zu sein pflegt. Das Neue und Bessere setzt sich früher oder später durch und es bleibt Sache des Menschen, Regeln für eine nützliche Verwendung der neuen technischen Gegebenheiten zu finden. Die neuen Waffen wurden also erlaubt. Es wurde aber angeordnet, daß die Jäger beim Durchgang durch die reservierten Gebiete die Feuerschlösser oder die Feuersteine von den Büchsen abzunehmen und die Waffe in der Halfter (und nicht im Anschlag) zu tragen hatten. Ebenso wurden Bestimmungen für das Aufrichten von Selbstschüssen erlassen. Außerdem wurde im gleichen Jahre der Personenkreis der Jagdberechtigten genau festgelegt und strenge Bestimmungen über Schonzeiten erlassen. Jagdberechtigt sind die steuerbaren Gerichtsuntertanen, „welche die Kuchlsteuer bezahlen“ (in den alten Weistümern hatte die Formulierung gelautet: „wer aigen rauch hat“). Ein Vater kann sein Jagdrecht an den ältesten Sohn übertragen und ein Gastwirt einen Knecht zur Jagdausübung bestellen.

Die zunehmende Bevölkerungsdichte und die Verbesserung der Waffentechnik machten dann schon wenige Jahrzehnte später eine noch eingehendere Regelung des Jagdwesens notwendig. Im Jahre 1653 wurde zwischen der Landesverwaltung und den Vertretern der Oberinntaler Gerichte Imst, Landeck, Laudeck und Pfunds verhandelt und als Ergebnis dieser Verhandlungen kam es zu folgenden Anordnungen:

1. Die dem Landesfürsten ausschließlich reservierten Gebiete werden eindeutig begrenzt.

2. Für Federwild wird eine Schonzeit vom 15. März bis Jakobi (25. Juli) bestimmt.

Für Gamsen ist von Andräi (10. November) bis Lorenzi (10. August) Schonzeit. Bei Durchreisen hoher Herren, bei Hochzeiten und ähnlichen besonderen Anlässen darf mit Erlaubnis der Gerichte oder der Gemeinde auch in der Schonzeit ein Auerhahn oder Spielhahn oder ein Hase geschossen werden.

3. Die Jagderlaubnis darf nur eingesessenen vermöglichen Gerichtsleuten erteilt werden. Ausgeschlossen sind „gemeine“

Handwerker, ledige „Gsölln“, nicht ansässige Knappen und Bergwerksleute, welche kein Vermögen haben.

4. Die Berechtigung zur Jagdausübung erteilt das Gericht.

5. Unberechtigtes Jagen in der Schonzeit bestraft das landesfürstliche Forstmeisteramt. Dabei haften die einzelnen Gemeinden für die Jagdvergehen derjenigen, denen sie das Jagen auf ihrem Gebiet erlaubt haben, wobei sie allerdings gegen die Schuldigen Regreß nehmen können. Jagdfrevel außerhalb der Schonzeit bestraft das Gericht. Alle größeren Jagdfrevel solcher Personen, die ohne Berechtigung jagen, bestraft das oberste Forstmeisteramt.

6. Diese Jagdordnung ist alljährlich bei der „Ehehaft-Tading“ (= allgemeine Gerichtsversammlung) zu verlesen.

7. Falls die Gerichte eigene Jagdorgane (sogenannte Reissjäger) anstellen, sollen für jedes Gericht zwei solche bestellt werden, und zwar im Einvernehmen mit dem Forstmeisteramt.

8. Die Jagd auf schädliche Tiere ist immer erlaubt und es wird dafür von der Gemeinde ein Schußgeld bezahlt (1667 werden solche Taxen für die Gemeinde Pfunds erwähnt, und zwar pro Bären 8 Gulden, pro Wolf oder Luchs 4 Gulden und pro Jochgeier 45 Kreuzer).

9. Den herumziehenden Kraxenträgern, welche keinen Erlaubnisschein vom Forstmeisteramt haben, darf kein Wildpret ausgefolgt werden.

10. Berufsmäßigen „Wildmördern“ darf keine Jagderlaubnis gegeben werden. Es wird dabei erwähnt, daß diese aus der Jagd ein Geschäft machten, die reservierten Gebiete nicht respektierten und in Ermangelung von Wild auch Ziegen, Kitze und Schafe erlegten.

Auch in den späteren Zeiten verteidigten die Laudecker ihre Jagdrechte mit Geschick und Zähigkeit.

Von 1748 bis 1781 führten sie mit Joachim von Pach einen Rechtsstreit. Letzterer hatte als Inhaber des Schlosses Berneck das alleinige Recht des Fischens und Jagens im Kaunertal beansprucht und im Urteil der ersten Instanz vom 13. 10. 1766 auch tatsächlich zugesprochen erhalten. Dieses Urteil wurde am 7. 9. 1781 vom Appellationsgericht wieder aufgehoben, wobei in der Begründung ausgeführt wird, daß dem Kläger Hanns von Pach (Joachim von Pach war anscheinend während des langen Prozeßverlaufes verstorben) der Beweis seiner Rechte nicht gelungen sei.

Die weitere Entwicklung bis zur Gegenwart verlief dann in friedlichen Bahnen. Der Grundsatz, daß die Jagdausübung unabhängig vom Grundeigentum als ein sogenanntes Regalrecht dem Landesfürsten zustehe, wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts im Zuge der Aufhebung der Leibeigenschaft und der Abhängigkeit der Bauern fallengelassen. Das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch aus dem Jahre 1811 überläßt die Regelung des Jagdrechtes den politischen Gesetzen. Das kaiserliche Patent vom 7. März 1849 bringt unter dem Eindruck der Gefahr einer allgemeinen Erhebung der unteren Stände schließlich die Aufhebung des Jagdrechtes auf fremdem Grund und Boden als grundsätzliche Bestimmung. Damit ist der heutige Zustand der Bindung des Jagdrechtes an das Grundeigentum erreicht.

Wenn man die hier geschilderte Entwicklung betrachtet und einen Blick auf das heutige Jagdrecht wirft, erkennt man, daß alles, was heute hinsichtlich der Jagdberechtigung, des Jagdschutzes und der Jagdausübung gilt, obzwar es viel mehr ins Einzelne geht, im Grundkonzept schon vor Jahrhunderten vorhanden war. Das heute in Geltung stehende Tiroler Jagdgesetz kommt nicht aus Zufall oder Willkür, es stellt vielmehr das Ergebnis einer folgerichtigen und weit in die Vergangenheit zurückreichenden geschichtlichen Entwicklung dar.

## Oaschterzeit

Polmkatzla bringt d'r Kroumer Veit,  
 miar hoba wieder Oaschterzeit.  
 Es weara Oar gfärbt, roat und blob (blau),  
 miar Kinder giah zum Heil'ga Grob.  
 Viel Kugla leichta geal und gria,  
 und d' Heidawachter sein so schia.  
 Bei 'r Auferstehung mochts rum bum,  
 und d' Heidawachter kugla um.  
 Die Frau reahrad koima sein,  
 a jeda hot ann Heil'gaschein.  
 Am Oastermanti geahs zum Töit (Paten)  
 ga easchterla, so hot ma gsöit.  
 An groaßa Bröitza, Oar dazua,  
 es donkt jeds Marli, jeder Bua.  
 Jo, so honn i als Kind Oaschtera d'rlöbt,  
 hot er gsöit,

d'r Perfluxer Spotz

### Stadtgemeinde Landeck

#### Kundmachung

##### Sperrung der Perjener-Brücke

Wegen durchzuführender Kanalbauarbeiten an der bundesstraßenseitigen Einfahrt zur Perjener-Brücke ist es erforderlich, die Brücke von Samstag, den 4. April 1970, 12 Uhr, bis voraussichtlich Montag, den 6. April 1970, 12 Uhr für den Kraftfahrzeugverkehr zu sperren.

Kraftfahrzeuge mit einem Gesamtgewicht bis zu 1 to werden in dieser Zeit über die Burschlbrücke - Perjenerweg, Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht zwischen 1 to und 5 to über Bruggen - Leitenweg - Prandtauerweg - Perjenerweg, umgeleitet. Für Kraftfahrzeuge mit über 5 to Gesamtgewicht besteht keine Umleitungsmöglichkeit.

Für Fußgänger und Radfahrer bleibt die Brücke auch während des angeführten Zeitraumes benützbar.

#### Müllabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Müllabfuhr wegen des Feiertages am Montag, den 30. März 1970, erst am Dienstag, den 31. März, Mittwoch den 1. April und Donnerstag, den 2. April 1970, in der üblichen Reihenfolge durchgeführt wird. Die Hausbesitzer werden daher ersucht, die Müllgefäße zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

#### Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Damenarmbanduhr, 2 Schlüsselbunde, Kinderwagengitter, 1 Paar Herrenlederhandschuhe, 1 Gasfeuerzeug, 1 Flöte, 1 Geldbetrag, 1 Herrenarmbanduhr und eine Geldtasche mit Inhalt.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

IGSL SCHMALFILM

#### Einladung

Am Samstag, den 4. April 1970, findet um 20.15 Uhr im Vereinshaus einer der bereits beliebten Filmabende statt. Der Obmann des Filmklubs stellt an diesem Abend, der unter dem Ehrenschutz des Herrn Bürgermeisters Anton Braun steht, seine neuesten Filme vor.

Unter anderem auch den neuen 16 mm Landeckwerbefilm, an dem Herr Walterskirchen eineinhalb Jahre gearbeitet hat.

Die Bevölkerung wird bereits jetzt herzlich zu diesem Abend eingeladen. Näheres siehe im nächsten Gemeindeblatt.

### Arbeitsamt Landeck

#### Offene Stellen beim Arbeitsamt Landeck

Zum sofortigen Eintritt werden für den Bezirk Landeck folgende Kräfte gesucht:

Für eine Hochbaufirma in Landeck 1 Vorarbeiter. Guter Verdienst sowie Übernahme in das Angestelltenverhältnis wird geboten.

3 Kellnerinnen, 3 Stubenmädchen, 1 Schankgehilfin, 1 Köchin, 3 Küchenmädchen, 2 Bürogehilfinnen, zum Teil Jahresstellen.

Für späteren Eintritt (April - Mai):

1 Kellnerin, 2 Schankgehilfinnen, 1 Stubenmädchen; zum Teil Jahresstellen.

Persönliche Rücksprachen beim Arbeitsamt Landeck während der Arbeitsstunden von 8.00 - 12.00 Uhr sowie telefonisch unter 05442/616/617.

#### Philatelistenklub Merkur - Landeck

Bitte Kataloge 1971 bestellen und Neuheiten abholen!

#### Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck

##### Obstbauring - Landeck

Am Samstag, den 4. April 1970 hält der Obstbauring Landeck um 9 Uhr Vormittag im Gasthof Kaifenau einen Obst- und gartenbaulichen Schulungskurs ab.

Zur Behandlung kommen:

- 1.) Düngung im Obst- und Gartenbau
- 2.) Neuerungen im Pflanzenschutz - Spritzplan für 1970
- 3.) Spezielle Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung und Vorbeugung gegen Lagerkrankheiten.

Alle Interessenten, Obst- und Gartenbauvereinsmitglieder sowie Siedler sind zu dieser fachlichen Veranstaltung herzlich eingeladen.

Der Kurs wird vom Abteilungsleiter für Obst- und Gartenbau bei der Landeslandw. Kammer f. Tirol Herrn Dipl. Ing. Dr. Wassermann abgehalten.

#### Kulturreferat

Wegen Platzmangels können wir den ausführlichen Bericht über die zwei letzten Vorstellungen des Tiroler Landestheaters erst in unserer nächsten Ausgabe bringen.

#### Gästeehrung in St. Anton a. Arlberg

Der Fremdenverkehrsverband St. Anton a. A. ehrt Gäste, die Jahr für Jahr wiederkommen und mit dem Ort und seiner Landschaft besonders verbunden sind, mit der Verleihung eines silbernen oder goldenen Treueabzeichens, das aus einem künstlerisch geschmackvoll gestalteten Tiroler Adler besteht. Im Laufe der letzten Zeit konnte eine Anzahl solcher Ehrenzeichen vergeben werden.

Dieser Tage wurde im Rahmen einer kleinen Feier im Hotel Post das goldene Treueabzeichen an Ministerialrat Dr. Harald Langer-Hansel und seine Gattin überreicht. Als begeisterte Skiläufer und Freunde des Arlberg gehören sie seit Jahrzehnten zu jenen Besuchern St. Anton's, die ihre Anhänglichkeit immer wieder unter Beweis stellten. Dr. Harald Langer-Hansel kennt auch wie kein zweiter die Probleme dieser Fremdenverkehrsgemeinde.

Im Anschluß an das kleine Fest wurde in einer Arbeitsbesprechung von Bürgermeister Othmar Sailer und dem Obmann des Verkehrsverbandes Walter Tschol die Dringlichkeit der Moostalerschließung, die Erbauung der Gamberg-Sportbahnen betont. Ohne die Errichtung solcher neuer Anlagen, die der stets steigenden Gästezahl St. Anton's auch neue Skigebiete

heranbringen, droht dem Ort eine Stagnation seiner Fremdenverkehrsentwicklung. Obwohl das jetzt zur Verfügung stehende Skigebiet von einer Weite ohnegleichen ist, treten seit Jahren sich vermehrende Stockungen im Abfahrtsbetrieb auf. Damit sind negative werbliche Auswirkungen für St. Anton verbunden, die einzuholen und zu überbrücken nur die Realisierung der bestehenden neuen Seilbahnpläne imstande wäre. Dr. H. Langer-Hansel als langjähriger Fremdenverkehrsreferent des Handelsministeriums und Leiter der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung, erkannte auch als Kenner des Gebietes diese Notwendigkeiten an. Lgm.

### Hauptversammlung des Verschönerungsvereines Zams

Die ordentliche Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereines Zams findet am Samstag, den 4. April 1970, um 20 Uhr, im Gasthof Gemse in Zams statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.  
Der Ausschuß

### Vortrag

Am Mittwoch, den 1. April 1970, um 20 Uhr, findet im Gasthof Arlberg in Landeck unser nächster Klubabend statt.

Unser Klubmitglied Herr Günther Posch, hält einen technischen Vortrag: Dia-Korrektur . . . wie kann ich meine Dias nachträglich mit Filtern verbessern?



### Lohnsteuer-Jahresausgleich für 1969 Anträge noch bis 31. März 1970 beim Finanzamt

Der sogenannte Jahresausgleich bedeutet die Angleichung der einbehaltenen Lohnsteuer an jenen Steuerbetrag, der sich bei gleichmäßiger Verteilung der Dienstbezüge auf das Kalenderjahr ergeben hätte. Bei Durchführung des Jahresausgleiches ist die Lohnsteuer neu zu berechnen.

### Das neue Arbeitsmarktförderungsgesetz bringt beachtliche Vorteile

Fortsetzung aus Nr. 12

Die grundlegenden Erläuterungen über das neue AMFG wurden in unserer letzten Ausgabe mit dem erfassbaren förderungswürdigen Personenkreis eingeleitet. Im folgenden soll hauptsächlich über die Art der zu gewährenden Beihilfen gesprochen werden. Den Beihilfewerbern können als Zuschüsse zu den Kosten der Berufsausbildung in einem Lehrberuf je nach der Lage des Falles finanzielle Unterstützung in Form von laufenden Beihilfen, als einmalige Beihilfe oder in beiden Formen gewährt werden, wenn ohne Gewährung einer Beihilfe die Möglichkeit der Ausbildung in Frage gestellt wäre. Ob die Gewährung einer laufenden oder einmaligen Beihilfe oder ob die Gewährung der Beihilfen beider Formen in Betracht kommt und die Höhe derselben richtet sich nach den persönlichen Verhältnissen des Beihilfewerbers. Als laufende Beihilfe kann ein Zuschuß bis zu 500 Schilling monatlich, als einmalige Beihilfe kann entweder einmal für die gesamte Dauer der Lehrzeit oder einmal je Lehrjahr ein Zuschuß bis 1000 Schilling gewährt werden.

Hinsichtlich des im Vorartikel angeführten Personenkreises, der förderungswürdig ist, jedoch nicht in einem Lehrberuf steht, können Zuschüsse zu den Teilnahme- und Beitragskosten, zu den Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten, zur Deckung des Lebensunterhaltes sowie zur Deckung erhöhter Kosten des Lebensunterhaltes bei einer allenfalls erforderlichen getrennten Haushaltsführung gewährt werden. Auf alle angeführten Beihilfen besteht jedoch kein Rechtsanspruch. Personen, die beabsichtigen, derartige Beihilfen anzusprechen, wird dringend emp-

fohlen, sich unbedingt vor Beginn der jeweiligen Schulungsmaßnahmen, Kurse usw. an die Vermittlungen des Arbeitsamtes zu wenden, weil bei Überschreitung festgesetzter Fristen eine Beihilfegewährung nicht mehr möglich ist.

Schließlich sei aber auch darauf verwiesen, daß auch Inhaber von Betrieben, die Maßnahmen nach § 19 Abs. 1 lit. b AMFG (Ein-, Um- oder Nachschulung, Arbeitserprobung, Berufsvorbereitung, Arbeitstraining) im eigenen Interesse durchführen, Zuschüsse bis zu 50 v. H. des ihnen entstehenden Personal- und Sachaufwandes als Beihilfen gewährt werden können. Bei der Festsetzung der Höhe des Zuschusses ist auf den Nutzen, der sich für die Betriebe aus der Durchführung der Maßnahmen ergibt und die finanziellen Möglichkeiten der Betriebe Bedacht zu nehmen. Die Schulung einer Arbeitskraft ist im allgemeinen dann als im eigenen Interesse des Betriebes gelegen anzusehen, wenn sie für eine Tätigkeit im Betrieb erfolgt und aus den Umständen glaubhaft hervorgeht, daß die betreffende Arbeitskraft dem Betrieb auch nach der Schulung zur Verfügung stehen wird.

Letztlich können aber auch Einrichtungen, welche die o. a. Maßnahmen durchführen, Zuschüsse bis zur Höhe des ihnen entstehenden Personal- und Sachaufwandes als Beihilfen gewährt werden. Von anderen Stellen für diese Zwecke gewährte finanzielle Mittel sind bei der Festsetzung der Höhe des Zuschusses zu berücksichtigen.

Im Vorangegangenen wurde hauptsächlich über den in Frage kommenden Personenkreis, der im Rahmen des neuen AMFG Förderung erfahren kann bzw. über die Arten der Beihilfen gesprochen. Es wurde gleichfalls darüber berichtet, daß auch Betriebe bzw. Einrichtungen bei Zutreffen bestimmter Voraussetzungen AMFG-Förderungsmittel ansprechen können. Über die bereits geschilderten Maßnahmen hinaus besteht noch eine weitere Förderungsmöglichkeit. Zur Sicherung von Arbeitsplätzen in Gebieten oder in Produktionszweigen, in denen nicht nur kurzfristige Unterbeschäftigung besteht oder die infolge einer Betriebseinschränkung oder -umstellung von Arbeitslosigkeit bedroht werden, können zum Zweck der Verhütung von Arbeitslosigkeit oder Verringerung von Arbeitslosigkeit Beihilfen gewährt werden, um bestehende Arbeitsplätze zu erhalten, gefährdete Arbeitsplätze durch die Ermöglichung betrieblicher Umstellungsmaßnahmen zu sichern sowie die Übersiedlung und Niederlassung von Schlüsselkräften innerhalb eines Unternehmens sowie die nötige Führung eines getrennten Haushalts solcher Arbeitskräfte zu erleichtern, falls diese Arbeitskräfte unbedingt erforderlich sind.

Zusammenfassend muß allerdings auch darauf verwiesen werden, daß alle Maßnahmen nach dem AMFG nur dann gewährt werden können, wenn sie volkswirtschaftlich nützlich und im öffentlichen Interesse gelegen sind. Zusammenfassend kann gesagt werden, daß das neue Arbeitsmarktförderungsgesetz eine ganze Reihe bisher nicht bekannter finanzieller Förderungsmöglichkeiten in sich birgt, die umfassend anzuführen nicht möglich ist. Es besteht jedoch für alle Interessierten die Möglichkeit, sich beim Arbeitsamt die erforderlichen Informationen einzuholen, wobei persönliche Vorsprachen vorteilhaft sind. Die entsprechenden Anträge für die diversen Beihilfen werden gleichfalls vom Arbeitsamt ausgegeben.

Ostersonntag, sowie jeden weiteren Samstag

Tanz u. Stimmung

mit den PONY'S Ende 2 Uhr

Gasthof  
Arlberg  
Landeck

## Volkshochschule Landeck

### Vortrag

Am Freitag, den 3. April 1970, 20 Uhr, zeigt Herr Hermann Erhart aus Landeck in der Aula des Realgymnasiums seinen Farbtonfilm

#### „Eine Südseeweltreise“

Die Reise führte von Europa nach Ostasien, Australien, Mexico und von den Vereinigten Staaten zurück nach Europa, also eine echte Reise rund um die Welt. Schwerpunkte des Farbtonfilms bilden die Ausschnitte von Malaysia, Indonesien mit der Götterinsel Bali, Neuseeland, die Fidschiinseln, Tahiti. Der Film zeigt in spannenden Aufnahmen die Bevölkerung dieser Länder in ihren Lebensgewohnheiten, in ihrer Kleidung und Sitte, die dortige Kultur und zauberhafte Naturschönheiten.



## unsere heutige RECHTSFRAGE

*Frage:* Darf ich im Überholverbotsbereich einen Traktor oder ein landwirtschaftliches Fahrzeug z. B. einen Einachsschlepper überholen?

*Antwort:* Nein, weder einen Traktor noch einen Einachsschlepper, der eine Geschwindigkeit von 10 Stundenkilometer nicht erreicht, dürfen Sie überholen.

Die Überholverbotstafel besagt ja: „Das Überholen von mehrspurigen Kraftfahrzeugen ist verboten.“ Der Einachsschlepper ist ebenso ein mehrspuriges Kraftfahrzeug wie der Pkw. Für ihn gelten deswegen, weil er eine Geschwindigkeit von 10 Stundenkilometer nicht überschreiten kann, zwar die meisten Bestimmungen des KFG nicht, wohl aber alle Bestimmungen der StVO; 2. und somit auch das Überholverbot. Umso mehr gilt das für den Traktor. Wenn die Behörde erreichen will, daß diese 2 Fahrzeugarten dennoch überholt werden dürfen, müßte bei der Verbotstafel der Zusatz „ausgenommen Traktoren“ angebracht werden.

### Venet-Riesenslalom in Zams

In Zams wurde vor kurzem der Venet-Riesentorlauf ausgetragen. Die Organisation übernahm der SV Zams unter der Leitung von Präsident Dipl.-Ing. Hans Goidinger. 190 Läufer stellten sich dem Starter. Die Konkurrenz verlief unfallfrei.

*Ergebnisse:* Jugend II, weibl.: 1. und Tagessiegerin Rizzi Grazia (SC St. Moritz) 1:53,48; 2. Haas Gitti (SV Zams) 1:53,70; 3. Gutheinz Hedwig (SC Landeck) 2:07,61; Damen: 1. Nimmervoll Ilse (SV Zams) 1:56,92; 2. Raffl-Staffler Margit (SC Arlberg) 1:58,78; 3. Massimo Dolores (SC Arlberg) 1:59,72; Jugend II, männlich: 1. Eberhöfner Helmut (SC St. Moritz) 1:44,71; 2. Berger Raimund (Skigymnasium Stams) 1:45,64; 3. Schweiger Bernhard (Skigymnasium Stams) 1:45,71; AK II: 1. Stary Ernst (WSV Innsbruck) 1:52,42; 2. Leitner Friedl (SC Seegrube) 1:59,25; 3. Schweiger Karl (SC Breitenwang) 1:59,73; AK I: 1. Falch Helmut (SC Arlberg) 1:45,07; 2. Artner Alfred (SK Landeck) 1:47,89; 3. Tiefenbacher Toni (SK Landeck) 1:49,41; allg. Herrenklasse: 1. und Tagessieger Jessacher Kurt (Skigymnasium Stams, SC St. Jakob) 1:41,20; 2. Müller Walter (SC Niederthai) 1:41,78; 3. Lampersberger Sepp (SC Hermagor) 1:41,91; 4. Moritz Max (SK Kauner Tal) 1:45,25; 5. Felderer Helmut (SV Zollwache) 1:46,62.

### Skiklubrennen in Ladis

Am vergangenen Sonntag führte der Skiklub Ladis sein dies-jähriges Klubrennen durch. Dankenswerterweise waren auch die Schüler eingeladen worden, die sich sehr zahlreich am Wettkampf beteiligten. Die Piste war gut präpariert, wenn auch das Wetter nicht gerade schön war. Nun die Ergebnisse: Kinder II weibl.: Erhart Christl, Tschiderer Barbara, Wolf Silvia; Kinder II männl.: Peer Georg, Kirschner Thomas, Kirschner Reinhard. Schüler II weibl.: Peer Lucia, Netzer Edeltraud, Grutsch Anneliese. Schüler II männl. Hann Alois, Peer Friedrich, Senn Meinrad. Schüler I weibl.: Peer Evi, Netzer Marlies, Kirschner Elisabeth. Schüler I männl.: Tschiderer Norbert, Peer Robert, Juen Christof. Damenklasse: Kathrein Elisabeth, Kirschner Burgl, Juen Helene. Jugend I: Peer Roland, Hofer Erwin. Jugend II: Hann Alexander, Kathrein Franz. Altersklasse: Heiseler Alois, Netzer Toni, Kirschner August. Allgemeine Klasse: Neier Mathias (Tagesbester), Ottl David, Krismer Erwin.

## Heimat- u. volkskundliche Notizen

### Paznauner Hexengeschichten

Im Paznaun erzählt man sich besonders viele Hexengeschichten. So war einmal ein junger Paznauner Bauernsohn in ein schönes Mädchen verliebt, das er gern jeden Abend besucht hätte. Das Mädchen gewährte ihm den Besuch gern, nur am Mittwoch und Freitag abends dürfe er nicht kommen.

Wie es schon so ist, reizte das Verbotene am meisten und so schlich der Bursche an einem Freitag heimlich ins Haus und versteckte sich unter der Küchenbank. Als es schon Nacht war, kamen Mutter und Tochter herein und besprachen, was für eine Gegend sie heute „grören“ wollten. Dabei ergriff die Alte eine Flasche, ging mit der Tochter in die Stube und schüttete die Flüssigkeit zum Fenster hinaus.

Als sich der entsetzte Liebhaber vom ersten Schrecken erholt hatte, gedachte er, den beiden Hexen ihr Handwerk zu legen, holte selbst ein ähnliches Fläschchen aus dem Kasten und spritzte den Inhalt durch die Küchentür in die angrenzende Stube. So rasch er auch die Türe schloß, wären ihm doch bald die Finger an der Türklinke angefroren.

Die Nacht verging dem Burschen nach diesem Erlebnis unendlich langsam. Wie erschrak er aber erst, als er am nächsten Morgen die Stubentür öffnete und drinnen alles in blinkendes Eis erstarrt fand, aus dem Mutter und Tochter als leblose Eisblöcke aufragten.

Noch schlimmer erging es einem anderen Paznauner, dem ebenfalls sein Mädchen den Besuch am Freitag abends verboten hatte. Die Neugierde kitzelte ihn, so daß er an einem Freitag heimlich kam, sich ebenfalls in der Küche versteckte und zu seinem Erstaunen sah, wie sich die Alte und die Junge mit einer Salbe den Rücken einrieben und unter dem Ruf „Oben aus und nirgends an“ zum Kamin hinausflogen. Das kann ich wohl auch probieren, dachte sich der kecke Bursche, rieb sich ebenfalls mit der Hexensalbe ein, murmelte den Spruch und flog auch gleich durch den Kamin über Berg und Tal bis zu einem Tanzplatz, der von Hexen wimmelte.

Gleich erkannte er in dieser Gesellschaft seine Liebste und ihre Mutter, die ihn überrascht begrüßten und mitten in den Wirbel des Hexentanzes rissen. Als der Tanz zu Ende ging, flüsterte die Tochter der Hexenmutter zu, was man denn mit dem Eindringling anfangen sollte, damit er nicht die Geheimnisse der Nacht verrate. Die Mutter war gleich mit dem tückischen Rat zur Hand, den armen Burschen in einen Esel zu verwandeln. Kaum war es ausgesprochen, so spürte dieser schon, wie sich seine Ohren verlängerten.

Trotz der Tiergestalt lebte in ihm noch der Menschenverstand und sein Herz schlug noch nach Menschenart. Als der

Esel an einer Mühle vorbeikam, fing ihn der Müller ein und lud ihm nun Tag für Tag Mehlsäcke auf. So mußte der Esel lange, lange Zeit arbeiten und sah kein Ende seines Elends.

Da begegnete er einmal auf einem Dienstgang seinem Hexenliebchen und dessen Mutter, die ihn auch gleich erkannten. Nun bewegte doch eine mitleidige Regung das Herz des Mädchens, es bat die Mutter um ein Mittel, das dem Esel seine menschliche Gestalt wieder geben könnte.

Die Mutter riet dem Esel, bei der nächsten Fronleichnamprozession einer reinen Jungfrau den Kranz vom Kopf zu reißen und zu fressen. Als dann die Prozession vorüberzog, ließ sich der Esel nicht mehr halten, drängte sich in die Reihe der Mädchen und schnappte einer Jungfrau den Kranz aus dem Haar, verschlang ihn hastig und siehe, im selben Augenblick stand der Bursche, so wie ihn Gott erschaffen, vor den entsetzten Jungfrauen.

Da hat ein junger Schmied einer heimlichen Hexe doch anders heimgezahlt. Er schlief mit einem Mitgesellen im Haus des Meisters im gleichen Bett und wunderte sich, daß sein Kamerad, der stets am äußeren Rand des Bettes lag, von Tag zu Tag schlechter aussah. Er fragte ihn nach der Ursache, worauf jener antwortete: „Wenn du zur Nachtzeit das tun müßtest, was ich tun muß, so würdest du auch nicht besser ausschauen!“

Nun plagte den Gesellen die Neugierde, und er tauschte mit dem anderen seinen Platz. Mitten in der Nacht erschien ein großes Weib, rüttelte den Gesellen wach und wollte ihm einen Zaum anlegen. Aber der Bursche war flinker, entriß der Frau den Zaum und legte ihn ihr selber an. Im gleichen Augenblick war das Weib in ein schönes Pferd verwandelt, der Bursche schwang sich auf den Rücken des Tieres und ritt zu einem prächtigen Palast. An der Pforte stieg er ab, band das Hexenpferd an eine Säule und labte sich in einem herrlichen, von Gästen erfüllten Speisesaal an den köstlichen Gerichten. Als zum Schluß des Mahles sich alle Gäste in ein großes Buch eintrugen, schrieb der Schmiedeselle den Namen Jesus hinein. Sofort war der ganze Spuk verschwunden und statt des Palastes stand eine verwitterte Almhütte da. Er bestieg sein Tier und ritt heim zur Schmiede, in der er noch vor dem Aveläuten das Pferd mit glühenden Hufeisen beschlug.

Am nächsten Morgen herrschte große Bestürzung im Hause des Schmiedes. Die Meisterin lag schwer krank zu Bett und als der Geselle in die Kammer der Kranken ging, fand er Hufeisen an Händen und Füßen der Frau und konnte sich nun freilich sein nächtliches Erlebnis erklären.

Ein Paznauner Bauernbursche ging des öfteren zu seinem Schatz ins Nachbardorf. Jedesmal, wenn er spät in der Nacht sich von seinem Mädchen zärtlich verabschiedet und den Heimweg angetreten hatte, begleitete ihn eine große, schwarze Katze bis zur Türe seines Elternhauses. Eine Zeitlang achtete der Bursche nicht auf das Tier, später wurde ihm die schwarze Begleiterin unheimlich und er suchte sie zu verscheuchen, was ihm aber nie gelang.

Da vertraute er sich dem Ortspfarrer an, der ihm den Rat gab, das Tier zu fangen und zu Hause an einen Strick zu hängen. An einem der nächsten Abende fing er es tatsächlich

und band es an einen Strick. Am nächsten Morgen fand er statt der Katze sein Mädchen tot am Strick hängen. Die Geliebte hatte sich wohl verwandelt, um ihrem Schatz auch auf dem Heimweg noch nahe zu sein.

Bearbeitet v. W. L.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 29. März, Ostersonntag, 6.30 Uhr Messe für Eugen Krautschneider, 8.30 Uhr Jahresmesse für Franz Schaufler, 9.30 Uhr Hochamt für die Pfarrfamilie, 11.00 Uhr Jahresmesse für Heinrich Erhart, 19.30 Uhr Jahresmesse für Anna Silbergasser.*

*Montag, 30. März, Ostermontag, 6.30 Uhr Jahresmesse für Maria Schwab, 8.30 Uhr Messe für der Familie Roman Spiss, 9.30 Uhr Jahresamt für Maria Walser, 11.00 Uhr Messe für Johann Krismer, keine Abendmesse.*

*Dienstag, 31. März, Osterdienstag, 7.00 Uhr Amt für Eltern Schoiswohl und Messe für Franz Bock.*

*Mittwoch, 1. April, in der Osterwoche, 6.00 Uhr Messe für Robert Stadlwieser, 7.00 Uhr Amt zu E. d. Muttergottes und Messe für Josef und Alois Wille.*

*Donnerstag, 2. April, in der Osterwoche, 7.00 Uhr Amt zu E. d. Muttergottes und Messe für Günther Kramarczik, 8.00 Uhr Jahresmesse für Cäcilia Lutz, 19.30 Uhr Hl. Stunde.*

*Freitag, 3. April, in der Osterwoche, Herz-Jesu-Freitag, Pfarrcaritasopfer, 6.00 Uhr Messe für Bernhard Klimmer, 7.00 Uhr Messe für Herbert Thurner und Messe für Stefanie Scheiber, 19.30 Uhr Messe für den Frieden.*

*Samstag, 4. April, in der Osterwoche, 7.00 Uhr Amt für † Eltern und Jahresmesse für Hans Wanschura, 8.00 Uhr Jahresmesse für Gerfried Ullmann.*

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

*Sonntag, 29. März, Ostersonntag, 7.00 Uhr Messe für Christian Weisjehle, 9.00 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Josef Götsch.*

*Montag, 30. März, Ostermontag, 7.00 Uhr Messe für Rosa Ewerz, 9.00 Uhr Bet-Sing-Messe in besonderem Anliegen, 19.30 Uhr Messe für Adalbert Krismer.*

*Dienstag, 31. März, Osterdienstag, 19.30 Uhr Jugendmesse für verstorbene Eltern und Kinder Juen.*

*Mittwoch, 1. April, 19.30 Uhr Ostermesse für die Armen Seelen.*

*Donnerstag, 2. April, 17.00 Uhr Kindermesse für Josef und Kathi Zangerl.*

*Freitag, 3. April, Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr Messe für den Frieden.*

*Samstag, 4. April, 14.00 Uhr Bußfeier für die Erstkommunikanten mit Erstbeichte, 19.30 Uhr Ostermesse für Aloisia Walch.*

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

*Sonntag, 29. 3.: Ostersonntag — 6.30 Uhr Messe für verstorbene Geschwister und Eltern Baumgartner; 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Messe für Johann Wucherer; 19.30 Uhr Messe für Antonia Windisch.*

*Montag, 30. 3.: Ostermontag — 6.30 Uhr Messe für verstorbene Angehörige der Familie Krismer; 8.30 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Ehart und Vetter; 9.30 Uhr Messe für Gabriel und Aloisia Orgler; 19.30 Uhr Messe für Rosa Ebli.*

*Dienstag, 31. 3.: Messe für Johann und Dominika Pedrazzoli; 8 Uhr Messe für Sebastian Guem.*

**Junges weißgraues  
Kätzchen** in Bahnhofsnähe Landeck  
entlaufen.

Bitte telefonische Verständigung Nr. 9944

*Mittwoch, 1. 4.:* 7.15 Uhr Messe für Rosa Radlbeck; 8 Uhr Messe für verstorbene Mutter Patsch; 19.30 Uhr Messe für Johann Birlmair.

*Donnerstag, 2. 4.:* 7.15 Uhr Messe für Familie Senn; 8 Uhr Jahresmesse für Wilhelmina Pirschner.

*Freitag, 3. 4.:* Herz-Jesu-Freitag — 7.15 Uhr Messe für Stefani Mungenast; 8 Uhr Messe für Engelbert Albertini; 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

*Samstag, 4. 4.:* 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

**Ärztl. Dienst: 29. 3. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)**

**Landeck-Zams-Plans:** Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

**St. Anton-Pettneu:** Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45111

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

**Prutz-Ried:** Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Köck

**Ostermontag, 30. März**

**Landeck-Zams-Plans:** Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453

**St. Anton-Pettneu:** Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Thöni

**Tierärztlicher Sonntagsdienst**

29. 3.: Dr. Walser Siegfried, Landeck, Malsenstr. 37, Tel. 858

30. 3.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

**Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen**

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** Ruf 210/42

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 6. 4., 14 - 16 Uhr

**Der gute Kleidungskauf**

ist von besonderer Wichtigkeit.  
Denken Sie also daran: Wählen Sie Ihr  
**Kleid**

den Mantel  
die Bluse  
das Kostüm  
im

MODENHAUS  
**HUBER**

**Für den Ausbau der  
Organisation**

wird erfahrener strebsamer Werber mit organisatorischen Fähigkeiten als Leiter eines vorhandenen Mitarbeiterstabes für Westtirol (Außerfern) gesucht.

Gehalt - Provision - Spesenersatz

österreichische

**volksfürsorge**

Lebensversicherungs - Aktiengesellschaft

6010 Innsbruck, Lieberstraße 1/II

Telefon 05222/27488

**Führendes Möbelhaus**

in Tirol

**sucht Reisenden**

für die Bezirke Imst u. Telfs

Wir erwarten Außendienstterfahrung, Kontakt- und Einsatzfreudigkeit.

Wohnsitz in diesem Gebiet erwünscht, nicht Bedingung. Wir bieten Fixum, hohe Provision, Diäten, Kilometergeld.

Bewerbungen mit Lichtbild und Lebenslauf erbeten unter Nr. 28370 an die Verwaltung

**Augenfacharzt**

**Dr. Herbert Schuler**

Landeck, Urichstraße 12

vom 31. März bis 4. April

keine Ordination

Vorteilkauf März und April

**föger**  
**MÖBEL**

+Einrichtungs-Center  
Pfaffenhofen bei Telfs

**Schlafzimmer**

Macore Polyester mit 5-türigem Hochschrank und Frisko

**7180.-**



**1970** *Auch die Herren tragen Mode!* **SCHUHHAUS**  
**NETZER**  
 Große Auswahl an Knautschlack- und Old England Schuhen im

**EUROPA MÖBEL**  
**SUPERMARKT**  
 Sie sparen bis zu 30 %

**Wohnzimmerschrank**  
 170 cm, Nuß 3290.-  
 210 cm, Nuß 3650.-  
 280 cm, Nuß 5950.-

**Polstergarnituren**  
 Bettbank 2 Fauteuils 2190.-  
 mit Drehkreuz 3590.-  
 mit Rollen 3790.-  
 mit Matratze 2390.-

**Umbauliege Stockbett** in Buche 1150.-

**Stilschrank** 260 cm echt Nuß 9990.-  
 komplett, 220 cm breit Hochschrank 5590.-

**Schlafzimmer Gästezimmer**  
 Eiche, Schrank 2 türig, 1 Bett, 1 Nachtkästchen 1950.-  
 Eiche, Schrank, 2 Betten, 2 Nachtkästchen 2590.-

**Eckbank** mit Truhe 895.-

**HANS REITER**  
 Innsbruck, an der Haller Straße

**HOBELWARE**

**Fichten - Bodenriemen**  
**Fichten - Profilschalung**  
 ab sofort wieder lagernd  
 Parketten verschiedener Holzarten auf Bestellung.

**Franz Ortner OHG.**  
 Zimmerei-Tischlerei 6522 PRUTZ-Tirol, Tel. 05472-330

**Bettwaren - Vorhänge**

Bettweben 150 cm Atlasbettdamaste	<b>23.80</b>	Vorhangstoff 120 cm	19.80
Buntbettdamaste		Dekorstoffe uni	33.80
Blumenbettdamast 39.-, 29.80		Acrylvorhangstoff	45.80
Frottierhandtuch 16.-	<b>9.90</b>	Dielenstores	39.80, 24.80, 12.90
Polsterwebe 13.80		Damastvorhangstoffe	87.-
Federbetten 338.-298.-		Bettgarnituren	<b>158.-</b>
Halbdaunenbetten 419.-		Flauschschlafdecke	
		Federpolster	98.-, 86.-, 68.-

**Textil-Brandmayr** Landeck  
 Malserstr. 24

**bauen sie rationell?** **Josef Nairz - Großhandel** **sparen sie geld?**

**unser programm: euronorm-garagen-kipptore**  
 in allen größen - verzinkt - leichtlaufend - formschön

**iso - metallfenster und haustüren**  
 alu-eloxiert, sensationell preisgünstig (öst. patent, 10% heizkostensparnis)

**voll - feuerverzinkte stahltüren**  
 für keller, heizraum und dachböden

**wello - stahl - dachbodentreppe**  
 in allen abmessungen, unverbindliche beratung, auch samstag und sonntag auf ihrer baustelle durch unseren fachmann bezirksvertreter

**franz maier, landeck - schrofensteinstr. 14**

**Der gute Geschmack**



Jacobs Monarch pro Viertel  
 Jacobs Krönung pro Viertels  
 Jacobs Tradition pro Viertel

**2,**

billiger  
 billiger  
 billiger

**macht sich jetzt bezahlt**  
**Nur kurze Zeit!**

## Wer inseriert wird nicht vergessen!

Zum **sofortigen** Eintritt und guter Bezahlung wird ein

### fleißiges Zimmermädchen

gesucht.

Gasthof Greif, Landeck, Telefon 268

Wir suchen

# Mädchen

(auch Jugendliche) die wir bei gutem Anfangslohn zu Näherinnen für Jersey-Damenkleider ausbilden. 4 $\frac{1}{2}$  Tageweche. Ab Freitag-Mittag frei. Eintritt sofort oder später. Jersey-Konfektion  
F.R. Stubenböck  
Landeck, Römerstraße 19  
Tel. 9242

800 m<sup>2</sup> **baureifer Grund**  
in Zams zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung



## Nähmaschinen Husqvarna

bei **Ing. Lenfeld**

Einrichtungshaus Landeck

**Umtauschaktion jetzt bis zu S 2000.-** für Ihre alte Nähmaschine, wenn Sie eine moderne Husqvarna kaufen - günstige Ratenzahlungen!

Suche junge kräftige

# Burschen

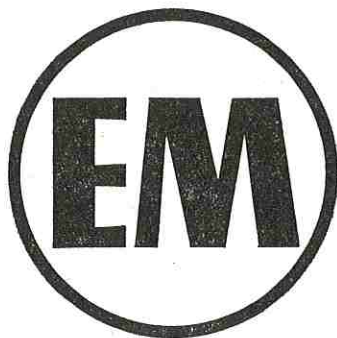
welche das Bodenlegerhandwerk **anlernen** möchten.

Tischler oder Zimmerer bevorzugt - gute Existenzmöglichkeit.

**Alfons Juen, Landeck**

Parkett- u. Kunststoffböden  
Hobel- u. Schleifbetrieb

Ruf 667



Landeck Tel. 837

# Radio- und Fernsehetechniker

zu sofortigem Eintritt gesucht.

# ELEKTRO MÜLLER

# NEU Tapeten lagernd!

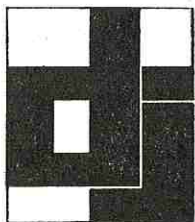
Wohnzimmerwände - Schlafzimmerwände - Dielenwände - Kinderzimmerwände - Küchenwände - Badezimmerwände

— alle Wände warten auf



## HAMMERLE-Tapeten

Ihr Tapetenfachgeschäft - Landeck, Perjen - Tel. 303



## Möbel Deisenberger

6511 Zams

### Oster-Aktion

Ein großes Haus leistet mehr! Hier der Beweis:  
**Komplettes Wohnzimmer zum  
 Schlager-Nettopreis von  
 S 5690.—**

bestehend aus: **1 Wohnzimmerschrank mit  
 Kleiderteil, 1 Sitzgarnitur** best. aus 1 Liege-  
 couch mit Kippautomatik, 2 Fauteuils in verschie-  
 denen Farben **1 Couchtisch** m. Kunststoffplatte



**Ein echter Leistungsbeweis unseres Hauses.** Außerdem erwarten wir Sie gerne in unseren Ausstellungsräumen zu einem unverbindlichen Besuch, wo wir Ihnen die neuesten Messemodelle vorführen können.

Installationen • Elektronunternehmen  
 Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**  
 zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

## Tüchtige Haushaltshilfe

evtl. halbtags gesucht.  
 Adresse in der Verwaltung des Blattes

## Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

## Bildschöne Frühjahrsstoffe zu erschwinglichem Preis!

Kostüme	89.-	Kleidertulle	39.80
Modetrevira		Kleiderseiden	
Reinwolljersey 159.-		Crimplene 150 cm	139.-
Bw. Jersey uni 44.80		Kinderkleiderstoff	25.80
Modetrical	39.-	Schürzenstoffe	19.80
Kleidersatine		Wäschestoffe ab	17.90
Kleiderfrotté 49.80		Dirndlzeffere	

Kinder-, Damen-, Herrenwäsche niedrige Preise!  
 Lehrlinge werden aufgenommen!

**Textil-Brandmayr** LANDECK  
 Malsenstr. 24

## Wer inseriert - profitiert!

### Weibl. Bürokraft

wird sofort aufgenommen.

Auskunft: Tel. 05442-523 nur Montag und Mittwoch

## Geld

ist nicht immer

das Entscheidende.

Eine interessante, vielseitige Arbeit - eine moderne Betriebsstätte - die menschliche Atmosphäre in einem dynamischen expansiven Mittelbetrieb sind auch Faktoren der Überlegung für einen Arbeitsplatz.

## Spengler - Blechschlosser - Schweißer - Anlernarbeiter

finden bei uns gutbezahlte Dauerstellungen, denn wir wissen, daß ein guter Lohn doch entscheidend ist - Quartier wird besorgt.

Blechbearbeitung  
 Landmaschinen  
 Bauelemente

**ASCO**

A. SCHMIDT & CO.  
 A-6700 Bludenz-Nüziders Vorarlberg  
 Postfach 128  
 Telefon 05552/3121△  
 FS 052277

## Wo gebaut wird

bauen Sie mit

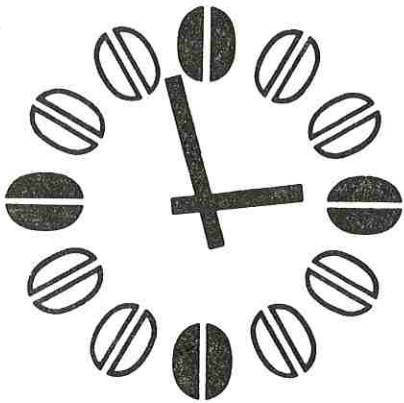
**YTONG**

Mauerwerk aus YTONG-Planblöcken und Planplatten bieten folgende Vorteile: Feuerbeständigkeit, trockenes Mauerwerk, geringer Mörtelverbrauch (YTONG-Planblockmörtel), Winterbau bis -15°C möglich, hohe Druckfestigkeit, geringes Gewicht, hervorragende Wärmedämmung (keine zusätzl. Isolierung notwendig)

YTONG-Fachhändler mit Auslieferungslager

Fa. Dipl. Ing. Leo Würth, Filiale Zams





# immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

## Kinder - Liegewagen

billig zu verkaufen. Adresse i. d. Verw. d. Blattes

## Betten-Jesjak

## Sonderangebot - April

Schlafzimmer Macore Poliester 4 türiger Hochschrank	S 6740.-
Fremdenzimmer 5 teilig	S 2830.-
Bettbank	S 966.-

## Möbel Zangerl

Landeck, Ruf 05442/238

## Vermiete 4 - Zimmer - Wohnung

mit Bad, Balkon und Garten, sonnig gelegen, zirka 3 km außer Landeck. Eventuell noch dazu 2 Lagerräume.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Gesucht wird

tüchtiger **Hilfsarbeiter**

ein **Staplerfahrer** mit Führerschein

**Fa. Würth - Filiale Zams**

## Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimanges meines lieben Gatten und Vaters, des Herrn

# KONRAD SAILER

sagen wir auf diesem Wege allen, die unseren lieben Vater auf seinem letzten Weg begleiteten und sein Grab so zahlreich mit Kränzen und Blumen geschmückt haben, unseren herzlichsten Dank.

Unser besonderer Dank gilt der Geistlichkeit Hochw. Herrn Dekan Hans Aichner, Herrn Koop. Hoppbichler, sowie Herrn Dr. Fink für seine ärztliche Betreuung.

Aufrichtigen Dank der Stadtmusikkapelle Landeck für die feierliche Gestaltung der Beerdigung, der Stadtgemeinde Landeck, sowie allen unseren Verwandten und Bekannten.

Landeck, im März 1970.

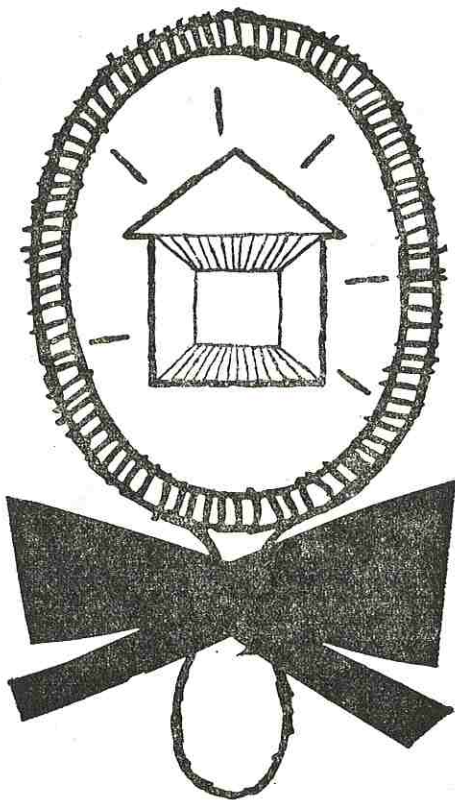
In tiefer Trauer:

**Sophie Sailer mit Kinder**

Verkaufe schönen **Bauplatz** in Grins  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Dringend** schon jetzt Küken und Jung-  
hennen vorbestellen, damit Lie-  
ferung rechtzeitig erfolgen kann.  
Graue Italiener, schwarze und gelbe Legehybriden.  
**Geflügelzucht Schober, STAMS** - Oberinntal  
Tel. 05263 - 466

**Schönheitspflege  
für Ihre Wohnung**



**Kasmalone**

**Wandfarbe**

erhältlich bei



KAUFHAUS  
**EHRENREICH GREUTER**

A-6500 LANDECK, MALSERSTRASSE 35+78

**Dr. med. Primar**

**Thomas Inberger**

**vom 26. März bis 6. April  
verreist**

Wir sind ein renommiertes  
Ölfeuerungsunternehmen  
und suchen einen

**jungen, agilen Mitarbeiter,**

der den Verkauf und Service  
unserer Markenartikel im  
Bezirk Landeck übernimmt

Zuschriften und Bewerbungen an die Verwaltung  
des Gemeindeblattes.

Machen Sie Gebrauch von  
unserem preisgünstigen

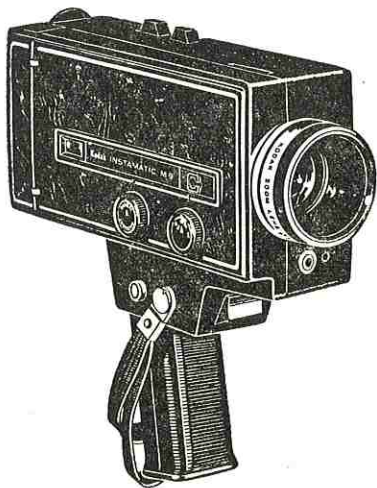
**Fertigbeton**

Beste Qualität  
Jede Quantität  
Wir liefern sowohl ab An-  
lage als auch frei Bau

Dipl. Ing.

**Swietelsky**

Landeck, Urlichstraße 6  
Telefon (05442) 678



353C

# Gute Fahrt ins Wochenende!

mit Kamera und Farbfilm von **Kodak**

Unbeschwert den Frühling einfangen.

Unbeschwert die schönen Tage genießen. Mit einer modernen Super 8 Kamera von KODAK wird Ihr Hobby zum Vergnügen!

Kodak Super 8 Filmkameras gibt es schon ab S 1000.—



IHR FOTOHAUS

## RUDOLF MATHIS - LANDECK

# Autofina Teilzahlungsbank

### Autofina-Familiendarlehen

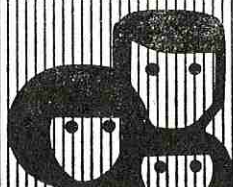
Bargeld für Ausgaben aller Art bis S 60.000.- bis 48 Monate von der Spezialbank des privaten Haushaltes.

### Autofina bietet mehr:

Individuelles Eingehen auf Kreditwünsche - vertraulicher Kundendienst - günstige Kreditgebühren - keine Vermittlungsspesen.

### Autofina-Teilzahlungsbank

Innsbruck, Bozner Platz 1, Tel. 26111  
Besuchen Sie uns, rufen Sie an oder verlangen Sie mit Postkarte „Kredit Antrag mit Prospekt“.



**AUTOVERLEIH** günstig bei  
**HARRER** Landeck, Tel. 463  
**AUDI-, NSU- u. VW-**  
Leihwagen

# Geschäftshaus mit Wohnung

(1200 m<sup>3</sup> umbauter Raum)  
und Obstgarten  
in der Dorfmitte von Schönwies  
neben der Kirche

**zu verkaufen.**

Anbote sind zu richten an Gemeindeamt  
Schönwies



## Lichtspiele Landeck

### Die sieben Masken des Judoka

Abenteuer in der Hölle Hongkong. Gefährliche Abenteuer im Fernen Osten. Mit: Heinz Drache, Marilu Tolo, Maro Briand, Paul Tiller u. a.

Ostersonntag, 29. März 14, 17 u. 20 Uhr 16 J.

### Flucht aus der Taiga

Die Flucht eines polnischen Brüderpaares aus einem Zwangsarbeitslager in Sibirien. Mit: Maximilian Schell, Raf Vallone, Maria Perschy u. a.

Ostermontag, 30. März 14, 17 u. 20 Uhr Jv.

## L U A N A

### der Fluch des weißen Goldes

Abenteuerfilm um die Existenz ihrer Halbschwester im afrikanischen Dschungel. Mit: Mei Chen, Evi Marandi, Glenn Saxson, Pietro Tordi u. a.

Dienstag, 31. März 19.45 Uhr Jv.

### Therese und Isabell

Die schockierende Geschichte einer intimen Mädchenfreundschaft. Mit: Anna Gael, Essy Persson, Barbara Laage, Anne Vernon, Simone Paris u. a.

Mittwoch, 1. April 19.45 Uhr Jv.

## HINTERHÖFE der LIEBE

Ein Film, der nichts beschönigt und das Milieu zeigt, in dem sich leichtgläubige Mädchen befinden. Mit: Eva Lindfors, Brigitte Frank u. a.

Donnerstag, 2. April 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 3. April Jv.

### Keine Rosen für OSS 117

#### VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr  
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

# A & O



Nichts vergessen  
für den  
festlichen  
Ostertisch?

**A&O-Siam Reis**  
wertvoller Langkornreis, leicht verdaulich,  
kocht trocken und bleibt körnig 1 kg nur **9.<sup>40</sup>**

**Felix  
Schnittbohnen** 1 kg Dose nur **7.<sup>70</sup>**

**A&O  
Sonnenblumenöl** 1 Ltr.-Fl. **15.<sup>90</sup>**

**Rauch  
Apfelessig** 0,7 Ltr.-Fl. statt 9.20 nur **7.<sup>70</sup>**

**Lenz Moser  
Rosshimmel** 0,7 Ltr.-Fl. statt 34.50 nur **26.<sup>90</sup>**

**Lenz Moser  
Alter Knabe** 0,7 Ltr.-Fl. statt 34.50 nur **26.<sup>90</sup>**

**Kolbenhofer**  
ein voller und würziger Roter aus  
Südtirol 1 Ltr.-Fl. nur **26.<sup>50</sup>**

**Rajsigl Keksturm** knusprig und frisch Schachtel nur **11.<sup>90</sup>**

**A&O Kaffee Gold**  
feines, volles Aroma mit edler Säure  
1/4 kg Paket nur **23.-**

**A&O Haushaltschoko**  
zum Backen und zum Rohessen  
400 Gr. Tafel nur **12.<sup>40</sup>**

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise

# SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

**Bona-Öl** **13.50**

700 g Dose

1 Dose 700 gr nur

**Diskont-Aktion  
vom 30.3. - 12.4.**



**Snowfloc** **17.80**

Wäsche-Weichspülmittel - 1 lt

1 Flasche = 1 lt nur

**IFA Obstler** **29.50**

0.7 lt 1 Fl. = 0,7 lt inkl.  
Flasche Alkh. u. Getr. Steuer nur

**Erdal WAXA** **8.-**

weiß und gelb sortiert

1 Tube nur

**Plastik-  
Eimer** **6.90**

10lt. mit Metallbügel

1 Eimer nur

**Bio Weißer Riese**  
**Familienpaket** **15.90**

1 Familienpaket jetzt um  
S 7.- billiger nur

**Diskont-Preise für alle**  
Parkmöglichkeit vorhanden